

Foto v.l. : Rudi Rumpf, Werner Rumpf, Lothar Merkwirth, Konrad Niemeyer, Herbert Kampf, Heinrich Drubel, Heinz Wedekind, Ernst-Georg Schmidt, Heinrich Meyer, Georg Schmidt, Kreisbrandmeister Mohr, August Hagemann, Bernd Mahlich, Reinhard Bolte, Peter Jatho, Knut Zierenberg .



Verdiente Feuerwehrmänner zeichnete Kreisbrandmeister Robert Mohr beim Dorffest in Veckerhagen zum 70. Geburtstag des Feuerwehrvereins Veckerhagen aus. (zre/Foto:zre)

DORFFEST

Parkbeleuchtung statt Feuerwerk

Erstmals fiel die Kirmes in Veckerhagen aus, weil sie kein Verein organisieren wollte. Gefeierte wurde trotzdem.

REINHARDSHAGEN ■ „Ein Dorffest ohne Schausteller, zur Förderung der Gemeinschaft sollte ab und zu einmal gefeiert werden, doch darf es kein Ersatz für die Kirmes in Reinhardshagen sein“, appellierte Vereinsvorsitzender Werner Rumpf unter der wetterfesten Pergola im „Ochsenkamp“ an über 500 Besucher. Das diesjährige Heimat- und Kirchweihfest fiel aus, weil kein Verein es ausrichten wollte. Ersatz war ein Dorffest, bei dem der 70. Geburtstag des Feuerwehrvereins Veckerhagen gefeiert

wurde. Eine neunköpfige Tanzkapelle aus Karlsbad und Umgebung (Tschechien) sorgte für Stimmung.

Bevor das gesellige Beisammensein begann, zog die Führungsmannschaft des veranstalteten Feuerwehrvereins mit ihrer Standarte, unter den Klängen der Karlsbader Musiker zu den 40 und 50jährigen Jubilaren, um ihnen mit einem Ständchen zu danken.

In seiner Begrüßungsrede gab Rumpf einen kurzen Abriss in die wechselvolle Vereinsgeschichte der Freiwilligen Feuerwehr Veckerhagen, heute Feuerwehrverein Veckerhagen, mit seinen 250 Mitgliedern.

Bürgermeister Lothar Merkwirth erinnerte in seiner Rede an die schwierige Zeit der Gründung des Feuerwehr Vek-

kerhagen im Jahre 1926. Er würdigte die Verdienste der Jubilare.

Ehrungen

Rudi Rumpf erhielt eine Ehrenurkunde für langjähriges Wirken im Feuerwehrausschuß. Kreisbrandmeister Mohr stellte anerkennend die schwere Arbeit der 26 Feuerwehren im Altkreis heraus. Die technische Entwicklung vom Löscheimer, Handspritze, bis zur heutigen optimalen Ausstattung der Reinhardshäger Wehr, vom Jugendfeuerwehrlhelm bis zum kürzlich übergebenen Schutzanzug, zeichnete er, verbunden mit Dank an die Gemeindepolitiker, auf. Für 25jährige Aktivitäten ehrte er mit der bronzenen Medaille des Kur-

hessisch Waldeckischen Feuerwehrverbandes: Reinhard Bolte, Peter Jatho und Bernd Mahlich. Die Auszeichnung in Gold erhielten Konrad Niemeyer, Herbert Kampf, Heinrich Drubel und Ernst-Georg Schmidt. Silber gab es für Heinrich Meyer, Kurt Schmidt, Georg Schmidt und August Hagemann; Heinz Lenzer war verhindert.

Der Einsatz des ausrichtenden Vereins, die Pergola weiterhin mit Planen abzudichten hatte sich gelohnt, so konnte in der Freizeitanlage gemütlich gefeiert werden. Für das witterungsbedingte abgesagte Feuerwerk wurde von Bernd Mahlich und der Jugendwehr als Ersatz eine Parkbeleuchtung mit 26 bunten Strahlern und Fackeln veranstaltet. (zre)

Quelle: HNA Hofgeismar 10.Juli 1996
www.HNA.de

HNA online